



7-Tage Raumtemperaturregler

REV34..

Heizanwendungen

- **Netzunabhängiger, batteriebetriebener Raumtemperaturregler mit einfacher Bedienung übersichtlicher Anzeige und grossen Ziffern**
- **Dreipunktregler mit PI-Verhalten und Einschaltoptimierung**
- **Möglichkeit von Volumenadaption und Regelverstärkung**
- **Auswahl zwischen den Betriebsarten:**
 - 7-Tage Automatikbetrieb mit max. 3 Heizphasen
 - dauernd Komfortbetrieb
 - dauernd Energiesparbetrieb
 - Frostschutz
 - Ausnahmetag (24-Stunden Betrieb) mit max. 3 Heizphasen
- **Im Automatikbetrieb und beim Ausnahmetag kann für jede Heizphase ein eigener Temperatur-Sollwert eingegeben werden**
- **Zur Steuerung einer Heizzone**

Anwendung

Zur Regelung der Raumtemperatur in:

- Einfamilien- und Ferienhäusern
- Wohnungen und Büros
- Einzel- und Praxisräumen
- Gewerblichen Räumen

Zum Ansteuern von elektromotorischen Stellantrieben für Dreipunktsteuerung mit einer Laufzeit von **120...150 Sekunden**, passend auf Hub- und Drehantriebe.

Funktionen

- PI-Regelung
- 3-Punkt Regelung
- 7-Tage Wochenschaltuhr
- Fernbedienung
- Vorgegebene Tagesbetriebsarten
- Überbrückungstaste
- Ferienbetrieb
- Partybetrieb
- Frostschutz
- Ferienbetrieb
- Informationsebene zur Kontrolle der Einstellungen
- Resetfunktion
- Fühlerabgleich
- Morgen-Einschaltoptimierung (P.1)
- Anpassung der Nachstellzeit (Volumenadaption)
- Anpassung der Regelverstärkung (Heizleistungsadaption)
- Synchronisation mit Funk-Zeitsignal aus Frankfurt, Deutschland (REV34DC)

Typenübersicht

Raumtemperaturregler mit 7-Tage Wochenschaltuhr	REV34
Raumtemperaturregler mit 7-Tage Wochenschaltuhr und Empfänger für Zeitsignal aus Frankfurt, Deutschland (DCF77)	REV34DC

Bestellung

Bei der Bestellung ist die Typenbezeichnung gemäss Typenübersicht anzugeben.

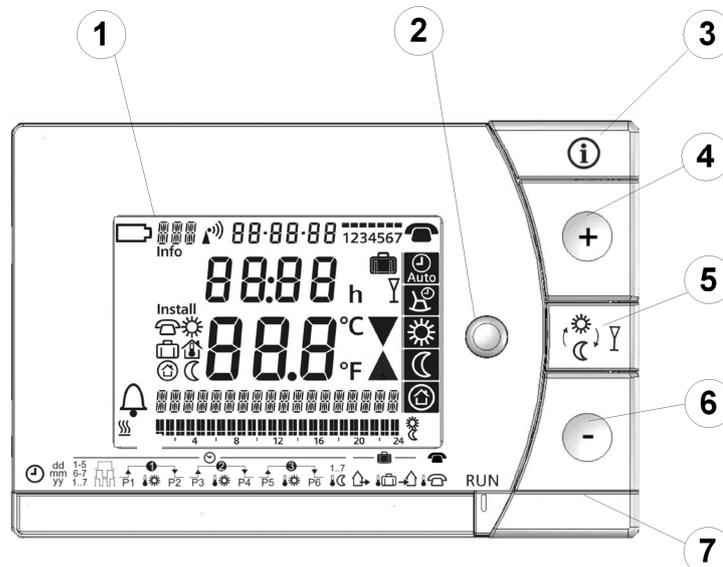
Lieferung

Das Gerät wird mit Batterien geliefert.

Ausführung

Kunststoffgehäuse mit grosser übersichtlicher Anzeige und grossen Ziffern, gut zugänglichen Bedienelementen und demontierbarem Gerätesockel. Im Innern des Reglers ist die gesamte Elektronik, die DIP-Switches und das Relais mit potentialfreiem Umschaltkontakt untergebracht. Ein gut zugängliches Batteriefach dient zum problemlosen Auswechseln von zwei 1,5 V Alkaline-Batterien des Typs AA. Der Gerätesockel mit Klemmenblock bietet viel Platz zum Anschliessen der Drähte.

Anzeige- und Bedienelemente



1		Anzeige		
	Batteriewechsel	21.0°C	Raumtemperatur (gemessen)	
	Alarm	TEMPERATURE	Klartextzeile (max. 18 Stellen)	
	Heizbetrieb		24 Stunden Zeitraster	
	Wochentag (max. 3 Stellen)		Schaltmuster mit blinkender Zeitposition	
Info	Info	12345	Block Wochentage	
Ohne Sprachwahl		Sollwert Fernbedienung	67	
			7	
		Sollwert Abwesenheitsbetrieb	h	Zeiteinheit
		Raumtemperatur		Abwesenheit/Ferienbetrieb eingestellt
		Sollwert Frostschutzbetrieb		Abwesenheit/Ferienbetrieb aktiv
		Sollwert Energiesparbetrieb	Y	Partybetrieb aktiv
		Zeitsignal Frankfurt	°C / °F	Temperatureinheit °C oder °F
17-03-08	Datum (Tag - Monat - Jahr)	▼	Antrieb/Ventil schliessen	
22:30	Uhrzeit	▲	Antrieb/Ventil öffnen	
			Fernbedienung aktiv	

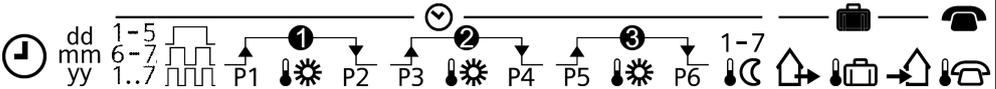
2		Betriebsartenwahltaste	
	Automatischer Wochenbetrieb mit bis zu drei Heizphasen pro Tag		
	Ausnahmetag mit bis zu drei Heizphasen		
	Dauernd Komfortbetrieb (= dauernd Komforttemperatur)		
	Dauernd Energiesparbetrieb (= dauernd Energiespartemperatur)		
	Frostschutz		

3		INFO	
	<p>Einmaliges Drücken auf die Info-Taste aktiviert die Display Beleuchtung. Die Beleuchtung schaltet automatisch nach kurzer Zeit wieder aus.</p> <p>Weiteres Drücken auf die INFO-Taste aktiviert die Informationsanzeige: Info leuchtet. Das Gerät zeigt zuerst anstehende Fehlermeldungen und danach wichtige Informationen an (z.B. Schaltprogramme, ...).</p>		

4		Plus-Taste	
	Werte erhöhen, Zeit einstellen oder eine Auswahl treffen.		

5	Überbrückungstaste / Partybetrieb
	<p>Mit dieser Taste wechseln Sie im Zeitprogramm vom aktuellen Temperaturniveau schnell auf das Nächste und wieder zurück.</p> <p>Schalten Sie damit beim kurzzeitigen Verlassen der Wohnung schnell auf Energiespar-Temperatur um und sparen Sie Energie.</p> <p>Die Änderung wird im Display angezeigt. Sie ist nur bis zum nächsten Schaltzeitpunkt gültig.</p> <p>Partybetrieb einschalten: Durch Drücken der Taste für 3 Sekunden</p> <p>Der Partybetrieb kann nur in den Betriebsarten  und  eingeschaltet werden. Im Partybetrieb regelt das Gerät für eine frei wählbare Zeit auf eine frei wählbare Temperatur.</p> <p>Während des Partybetriebs wird das Symbol  und das Ende des Partybetriebs angezeigt.</p>

6	Minus-Taste
	Werte verkleinern, Zeit einstellen oder eine Auswahl treffen.

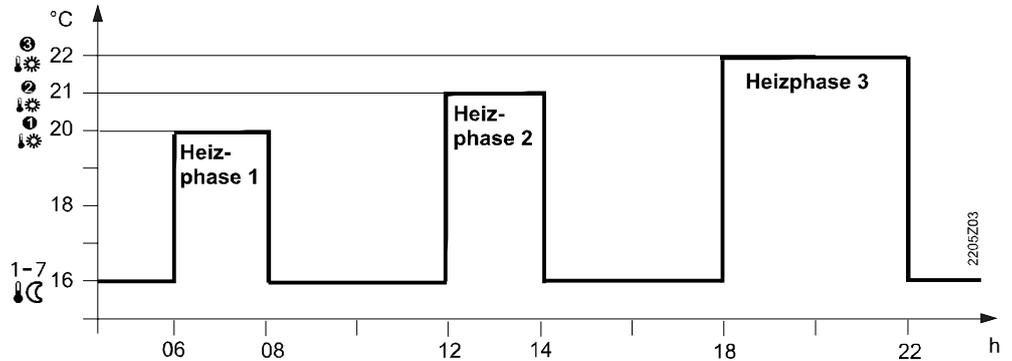
7	Programmwahl-Schieber
	
	Zeit
dd mm yy	Tag – Monat – Jahr (je 2 Stellen für Tag, Monat und Jahr)
1-5 6-7 1..7	Block Wochentage, Block Wochenende oder Einzeltage
	1, 2 oder 3 Heizphasen
 P1	Start Heizphase 1
 1	Sollwert Heizphase 1
 P2	Ende Heizphase 1
 P3	Start Heizphase 2
 2	Sollwert Heizphase 2
 P4	Ende Heizphase 2
 P5	Start Heizphase 3
 3	Sollwert Heizphase 3
 P6	Ende Heizphase 3
1-7 	Spartemperatur in den Zeitprogrammen Automatikbetrieb und Ausnahmetag
	Start der Abwesenheit / Ferien
	Temperatursollwert während der Abwesenheit / Ferien
	Ende der Abwesenheit / Ferien
	Temperatursollwert bei aktivem Fernbetrieb
RUN	Schieberposition RUN ermöglicht den Deckel zu schliessen.

Betriebsarten

Betrieb mit Schaltprogramm

Der Regler bietet die beiden Zeitprogramme  und  zur Auswahl.
 Für jede Heizphase wird die Startzeit und das Ende eingegeben. Auch der Komfort-Temperatur Sollwert kann für jede Heizphase frei eingegeben werden.
 Zwischen den Heizphasen wird immer auf denselben, frei wählbaren Spartemperatursollwert umgeschaltet.

Beispiel mit 3 Heizphasen



Dauerbetriebsarten

Der Regler bietet auch 3 Dauerbetriebsarten  Komfortbetrieb,  Energiesparbetrieb und  Frostschutzbetrieb zur Auswahl an.

Sollwerte

Die Sollwerte sind im Wochenbetrieb sowie in den Tagesbetrieben frei einstellbar.
 Einstellbereich aller Sollwerte ohne Sollwertbegrenzung 3...35 °C
 Einstellbereich aller Sollwerte mit Sollwertbegrenzung 16...35 °C

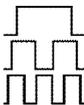
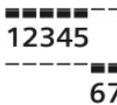
Werkeinstellungen

Werkeinstellungen: Heizen		
		20 °C
		16 °C
		8 °C
		12 °C

Werkeinstellungen: Schaltzeiten						
Heizphasen	P1	P2	P3	P4	P5	P6
1. 	07:00	23:00	PASS	PASS	PASS	PASS
2. 	06:00	08:00	17:00	22:00	PASS	PASS
3. 	06:00	08:00	11:00	13:00	17:00	22:00

Wochenschaltuhr

Zur einfachen Eingabe der Schaltzeiten stehen drei verschiedene Schaltmuster zur Verfügung. Diese können blockweise den entsprechenden Werktagen 1-5 und Wochenendtagen 6-7 zugeordnet werden. Dadurch sind die entsprechenden Schaltzeiten und Raumtemperaturen pro Block nur einmal anzupassen.

Schaltmuster	Blöcke
	

Ferien oder Abwesenheit eingeben

Auch die individuelle Eingabe der Einzeltage 1 ... 7 ist möglich.

Sie können den Beginn, die Temperatur und das Ende Ihrer Ferien eingeben. Der Regler schaltet zu Beginn der Ferien auf die gewünschte Ferientemperatur um und am Ende der Ferien wieder auf die vorher eingestellte Betriebsart zurück.

Während des Ferienbetriebs blinkt das Symbol  und das Ende der Ferien wird angezeigt.

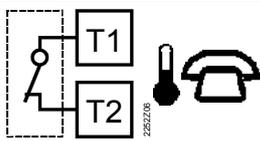
Für die Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

	Schieber auf Position 15 (Beginn Abwesenheit): Mit der  oder  Taste das Datum des Ferienbeginns einstellen.
	Schieber auf Position 16 (Temperatur während der Abwesenheit): Mit der  oder  Taste die gewünschte Temperatur während der Ferien einstellen.
	Schieber auf Position 17 (Ende Abwesenheit): Mit der  oder  Taste das Datum einstellen, wann die Ferien zu Ende sind.
RUN	Schieber zurück auf Position RUN. Symbol  erscheint im Display links neben dem  Symbol. Zum vorzeitigen Verlassen des Ferienbetriebs drücken Sie  ,  ,  ,  oder bewegen Sie den Schieber.

Fernbedienung

Mittels eines geeigneten Fernbedienungsgerätes wird im Regler der Temperatursollwert "Fernbetrieb"  aktiviert. Die Umschaltung erfolgt durch Schliessen eines **potentialfreien Kontaktes** an den Klemmen T1 und T2.

Die aktive Fernbedienung wird mit dem blinkenden Symbol  angezeigt. Nach Öffnen des Kontaktes ist wieder die vorher eingestellte Betriebsart aktiv.

Betrieb gemäss Einstellung am Regler	Temperatursollwert "Fernbetrieb" aktiv
	

Geeignete Fernbedienungsgeräte sind:

Telefonmodem, Handschalter, Fensterkontakt, Präsenzmelder, Hauszentrale usw.

Temperatur für aktive Fernbedienung eingeben

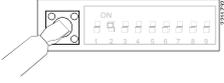
Die Temperatur bei aktiver Fernbedienung ist frei wählbar. Unabhängig von der gerade aktiven Betriebsart wird beim Einschalten der Fernbedienung sofort auf die Fernbedien-Temperatur geregelt. Nach Ausschalten der Fernbedienung kehrt das Gerät zur eingestellten Betriebsart zurück.

Die aktive Fernbedienung wird mit dem blinkenden Symbol  angezeigt.

Für die Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

	Schieber auf Position Temperatur bei aktiver Fernbedienung: Mit der  oder  Taste die gewünschte Temperatur bei aktiver Fernbedienung einstellen.
RUN	Schieber zurück auf Position RUN .

DIP-Schalter

△ ON / ▽ OFF		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Siehe	
A	Fühlerkalibrierung ein	△					△	△				Mittlere Raumgröße	E
	Fühlerkalibrierung aus	▽					△	▽				Kleiner Raum	
B	Sollwertbegrenzung 16...35 °C		△				▽	△				Grosser Raum	
	Sollwertbegrenzung 3...35 °C		▽				▽	▽				Mittlere Raumgröße	
C	Temperaturanzeige °F			△					△	△		Normal dimensionierte Heizleistung	F
	Temperaturanzeige °C			▽					△	▽		Unterdimensionierte Heizleistung	
D	Startoptimierung: 1 h/°C				△	△			▽	△		Überdimensionierte Heizleistung	
	Startoptimierung: ¼ h/°C				△	▽			▽	▽		Normal dimensionierte Heizleistung	
	Startoptimierung: ½ h/°C				▽	△					△	Quarz	
	Startoptimierung: Aus				▽	▽					▽	Funkuhr	G
H	 <p>DIP Switch Reset</p> <p>Nach Verändern einer oder mehreren DIP-Schalter-Positionen muss durch Drücken des DIP-Schalter-Reset-Knopfs ein DIP-Schalter-Reset durchgeführt werden (siehe auch Abb. ⑤). Andernfalls bleibt die vorherige Einstellung aktiv!</p>											H	
Werkeinstellung: Alle DIP-Schalter auf ▽ OFF													

A Fühlerkalibrierung:
DIP-Schalter 1

Sollte die angezeigte Temperatur nicht mit der effektiv gemessenen Raumtemperatur übereinstimmen, kann der Temperaturfühler neu kalibriert (abgeglichen) werden. DIP-Schalter auf ON und DIP-Schalter-Reset-Knopf drücken: **CAL** Symbol erscheint auf der Anzeige. Die aktuell gemessene Temperatur blinkt. Durch Drücken auf **+** oder **-** kann um max. **± 5 °C** neu kalibriert werden. Zum Speichern der Eingabe DIP-Schalter auf OFF und DIP-Schalter-Reset-Knopf drücken.

B Sollwertbegrenzung:
DIP-Schalter 2

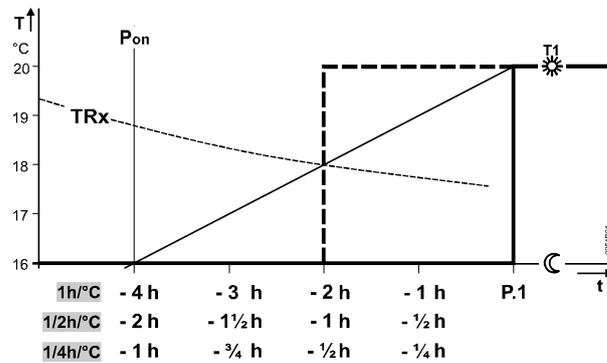
Die Minimal-Sollwertbegrenzung auf 16 °C verhindert Wärmediebstahl in Gebäuden mit mehreren Heizzonen.
DIP-Schalter ON: Sollwertbegrenzung **16...35 °C**
DIP-Schalter OFF: Sollwertbegrenzung **3...35 °C** (Werkeinstellung)
Einstellung speichern durch Drücken des DIP-Schalter-Reset-Knopfes.

C Temperaturanzeige in °C oder °F:
DIP-Schalter 3

DIP-Schalter ON: Temperaturanzeige in **°F**
DIP-Schalter OFF: Temperaturanzeige in **°C** (Werkeinstellung)
Einstellung speichern durch Drücken des DIP-Schalter-Reset-Knopfes.

D Startoptimierung:
DIP-Schalter 4 und 5

Durch die Startoptimierung wird der Einschaltzeitpunkt P.1 so vorverschoben, dass der eingestellte Sollwert zur gewünschten Zeit erreicht wird. Die Einstellung ist abhängig von der Regelstrecke, d.h. von Wärmeübertragung (Rohrleitungsnetz, Heizkörper), Gebäudeverhalten (Masse, Isolation) und Heizleistung (Kesselleistung, Vorlauftemperatur).
DIP-Schalter 4 ON und 5 ON: 1 h/°C Für langsame Regelstrecken
DIP-Schalter 4 ON und 5 OFF: ¼ h/°C Für schnelle Regelstrecken
DIP-Schalter 4 OFF und 5 ON: ½ h/°C Für mittlere Regelstrecken
DIP-Schalter 4 OFF und 5 OFF: OFF Aus, keine Wirkung (Werkeinstellung)
Einstellung speichern durch Drücken des DIP-Schalter-Reset-Knopfes.



Legende zu Diagramm:

- T Temperatur (°C)
- t Vorverlegungszeit des Einschaltpunktes (h)
- TRx Raumtemperatur-Istwert
- Pon Startpunkt Aufheizoptimierung

E Nachstellzeit

(Volumenadaption):
DIP-Schalter 6 und 7

- DIP-Schalter 6 ON und 7 ON:
Normal dimensionierte Regelstrecke, siehe Werkeinstellung.
 - DIP-Schalter 6 ON und 7 OFF:
Schnelle Regelstrecke: Für kleine Räume, leichte Heizkörper (Plattenheizkörper), gut isolierte Gebäude oder Fan Coils.
 - DIP-Schalter 6 OFF und 7 ON:
Träge Regelstrecke: Für grosse Räume, schwere Heizkörper (Gussheizkörper), schlecht isolierte Gebäude und grosse Massen.
 - DIP-Schalter 6 OFF und 7 OFF (Werkeinstellung):
Normal dimensionierte Regelstrecke: Für normal grosse Räume, normal dimensionierte Heizkörper (Stahlrohrheizkörper) und durchschnittlich isolierte Gebäude.
- Einstellung speichern durch Drücken des DIP-Schalter-Reset-Knopfes.

F Regelverstärkung

(Heizleistungsadaption):
DIP-Schalter 8 und 9

- DIP-Schalter 8 ON und 9 ON:
Normal dimensionierte Heizleistung, siehe Werkeinstellung.
 - DIP-Schalter 8 ON und 9 OFF:
Unterdimensionierte Heizleistung:
Für tiefe Kessel-/Vorlauftemperaturen, zu kleine Heizkörper (Fläche) und zu kleinem Volumenstrom (Ventilinnenweite).
 - DIP-Schalter 8 OFF und 9 ON:
Überdimensionierte Heizleistung:
Für hohe Kessel-/Vorlauftemperaturen, überdimensionierte Heizkörper (Fläche) und überdimensionierten Volumenstrom (Ventilinnenweite).
 - DIP-Schalter 8 OFF und 9 OFF (Werkeinstellung):
Normal dimensionierte Heizleistung.
- Einstellung speichern durch Drücken des DIP-Schalter-Reset-Knopfes.

G Funkuhr:

DIP-Schalter 10

- Nur anwendbar bei REV..DC (mit eingebautem DCF77 Empfänger für Zeitsignal Frankfurt, Deutschland)!
 - DIP-Schalter ON: Uhr läuft ab geräteinternem Quarz
 - DIP-Schalter OFF:  Zeitsignal DCF77 von Frankfurt, Deutschland
- Einstellung speichern durch Drücken des DIP-Schalter-Reset-Knopfes.

Hinweis zur Synchronisation

REV..DC synchronisiert beim Starten automatisch mit dem Zeitsignal (DCF77) aus Frankfurt, Deutschland. Die Synchronisation dauert maximal 10 Minuten. Jeder Druck auf eine Taste oder das Schieben des Programmwahl-Schiebers aus der RUN Position

innerhalb dieser 10 Minuten startet die Synchronisation neu. Siemens empfiehlt nach dem Start die gewünschten Einstellungen zu machen, den REV..DC am gewünschten Ort zu platzieren und innerhalb der nächsten 10 Minuten keine weiteren Manipulation am REV..DC vorzunehmen.

Im Normalbetrieb synchronisiert REV..DC jeden Tag um 03:10 mit der Funkuhr.

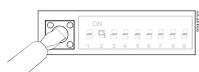
Hinweis
zum Empfang

Das Zeitsignal aus Frankfurt ist auf eine Funkwelle aufmoduliert. Der Empfang dieser Funkwelle ist abhängig von der Distanz zu Frankfurt, den atmosphärischen Bedingungen und vom Ort, an dem der REV..DC platziert ist. Siemens kann nicht garantieren, dass der REV..DC das Zeitsignal aus Frankfurt immer und überall empfängt.

Kein Empfang

Wenn die Uhr 7 Tage in Folge nicht erfolgreich synchronisieren kann, wird das Funkuhrsymbol ausgeschaltet und eine Fehlermeldung angezeigt. Das Gerät läuft dann ab internem Quarz.

H DIP-Switch Reset



Nach Verändern einer oder mehrerer DIP-Schalter-Positionen muss durch Drücken des DIP-Schalter-Reset-Knopfes ein DIP-Schalter-Reset durchgeführt werden. Andernfalls bleibt die vorherige Einstellung aktiv!

Einstieg in die Fachmann-Einstellungen

Programmwahlschieber auf RUN-Stellung setzen. Gleichzeitig **+** und **-** für 3 Sekunden drücken, Tasten loslassen und innerhalb 3 Sekunden gleichzeitig **0** und **Y** für 3 Sekunden gedrückt halten, **Y** loslassen und **0** für weitere 3 Sekunden drücken. Die Fachmann-Einstellungen werden freigegeben. **Install** auf der Anzeige.

Auf der Anzeige erscheint beginnend mit Code 00 die Auswahl der Sprachen. Navigation in den Fachmann-Einstellungen mit **+** oder **-**. Einstellung mit **Y** bestätigen.

Ausstieg aus den Fachmann-Einstellungen durch Drücken der Betriebsartenwahl taste **0**.

Codeliste

Funktionsblock	Code	Name	Werkeinstellung	Ihre Einstellung
Grundeinstellungen	00	Sprache	English	
	01	Fühlerkalibrierung	off	
	02	Schaltdifferenz 2-Point	0.5 °C	
LCD-Optimierung	10	Beleuchtungszeit	10 Sekunden	
	11	Hintergrundhelligkeit	0	
	12	Kontrast	0	
Einstellung Uhr	30	Zeitzone Abweichung zum Zeitsignal Frankfurt (Mitteleuropäische Zeit MEZ) (siehe Hinweis 1)	0 Stunden	
	31	Start Sommerzeit (siehe Hinweis 2)	31. März (31-03)	
	32	Ende Sommerzeit (siehe Hinweis 3)	31. Oktober (31-10)	

Hinweis 1: Bei nicht aktiver oder nicht bestückter Funkuhr hat diese Eingabe keine Wirkung. Bei aktiver Funkuhr wird das empfangene Zeitsignal aus Frankfurt um den unter Code 30 (Zeitzone) eingestellten Wert verschoben.

Hinweis 2: Bei nicht aktiver oder nicht bestückter Funkuhr erfolgt der Zeitwechsel immer um 02:00 am Sonntag vor dem eingestellten Datum. Bei aktiver Funkuhr wird der Zeitwechsel um den unter Code 30 (Zeitzone) eingestellten Wert verschoben.

Hinweis 3: Bei nicht aktiver oder nicht bestückter Funkuhr erfolgt der Zeitwechsel immer um 03:00 am Sonntag vor dem eingestellten Datum.

- a) Anzeige kontrollieren. Erscheint keine Anzeige, muss der Einbau und die Funktion der Batterien geprüft werden
- b) Betriebsart "Dauernd Komfortbetrieb" , angezeigte Temperatur ablesen
- c) Temperatursollwert auf Maximum stellen (siehe Bedienungsanleitung)
- d) Nach 1...5 Minuten muss das Relais zum Öffnen des Antriebs einschalten. Das Symbol  erscheint auf der Anzeige. Der Antrieb fährt AUF. Ist dies nicht der Fall:
 - Stellgerät und Verdrahtung prüfen
 - Eventuell ist die Raumtemperatur höher als der eingestellte Temperatursollwert
- e) Temperatursollwert auf Minimum stellen (siehe Bedienungsanleitung)
- f) Nach 1...5 Minuten muss das Relais zum Öffnen des Antriebs ausschalten und das Relais zum Schliessen des Antriebs einschalten. Das Symbol  erscheint auf der Anzeige. Der Antrieb fährt ZU. Ist dies nicht der Fall:
 - Stellgerät und Verdrahtung prüfen
 - Eventuell ist die Raumtemperatur tiefer als der eingestellte Temperatursollwert
- g) Temperatursollwert der Betriebsart "Dauernd Komfortbetrieb"  auf den gewünschten Wert einstellen
- h) Gewünschte Betriebsart wählen

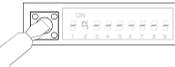
Reset

Benutzerdefinierte Einstellungen:

,  und  gleichzeitig für 3 Sekunden drücken:

Alle Temperatur- und Zeiteinstellungen am Programmwahlschieber werden auf Standardwerte zurückgesetzt (siehe auch Abschnitt „Werkeinstellungen“ in der Bedienungsanleitung). Die Fachmann-Einstellungen bleiben unverändert. Die Uhr beginnt bei 12:00, das Datum bei 01-01-08 (01 - Januar - 2008). Während der Resetzeit leuchten alle Anzeigefelder des Displays und können so überprüft werden.

Alle benutzerdefinierten Einstellungen plus Fachmann- Einstellungen:

DIP-Schalter-Reset-Knopf ,  und  gleichzeitig für 5 Sekunden drücken:

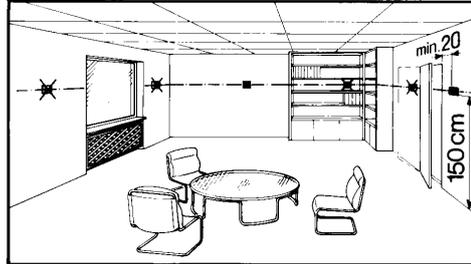
Nach diesem Reset werden **alle Werkeinstellungen** neu geladen. Dies gilt sowohl für den Programmwahlschieber als auch für die Fachmann-Einstellungen.



Nach jedem Reset startet der Regler mit einer Initialisierungsphase von 180 Sekunden. In dieser Phase wird der Stellantrieb auf die Grundstellung ZU gefahren.

Wichtig: Das völlige Schliessen des Stellantriebes in die Grundstellung ZU benötigt max. 150 Sekunden. Der Regler muss nach einem Reset innerhalb **30 Sekunden** zurück auf den Sockel geschoben werden.

- Das Raumgerät sollte im Hauptaufenthaltsraum montiert werden
- Der Montageort ist so zu wählen, dass der Fühler die Lufttemperatur im Raum möglichst unverfälscht messen kann und nicht durch Sonneneinstrahlung oder andere Wärme- bzw. Kältequellen beeinflusst wird
- Montagehöhe ca. 1,5 m über dem Boden
- Das Gerät passt auf die meisten handelsüblichen Unterputzdosen oder wird direkt an die Wand montiert



Montage und Installation

- Beim Installieren wird zuerst der Gerätesockel befestigt und verdrahtet. Der Sockel kann auf die meisten handelsüblichen Unterputzdosen oder direkt auf die Wand montiert werden. Danach den Regler von oben nach unten in den Gerätesockel einschieben
Nähere Angaben sind aus der Installationsanleitung ersichtlich, welche dem Gerät beiliegt
- Für die Elektroinstallationen sind die lokalen Vorschriften zu beachten
- Der Fernbedienungskontakt T1 / T2 muss getrennt, d. h. mit einem separaten, abgeschirmten Kabel verdrahtet werden



Warnung!

Keine interne Sicherung für die Versorgungsleitungen zu externen Verbrauchern.
Brand- und Verletzungsrisiko aufgrund von Kurzschlüssen!

- Die Leiterdurchmesser müssen zwingend an die Bemessungswerte der Überlastschutzelemente angepasst werden. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften
- Die Speiseleitung muss mit einer externen einem Leistungsschalter abgesichert sein (max. 10 A)

Vorbereitung zur Inbetriebsetzung

- Sind im Referenzraum Heizkörperthermostatventile installiert, müssen diese vollständig geöffnet werden
- Sollte die angezeigte Temperatur nicht mit der effektiv gemessenen Raumtemperatur übereinstimmen, soll der Temperaturfühler neu kalibriert (abgeglichen) werden (siehe Abschnitt "Fühlerkalibrierung")

Inbetriebsetzung

- Isolierstreifen entfernen
- Sobald der schwarze Isolierstreifen am Batteriekontakt entfernt wird, ist das Gerät betriebsbereit und führt eine 180 Sekunden lange Initialisierungsphase durch. In dieser Phase wird der Stellantrieb auf die Grundstellung ZU gefahren

Wichtig:

Das völlige Schliessen des Stellantriebs in die Grundstellung ZU benötigt max. 150 Sekunden.

Der Regler muss innerhalb 30 Sekunden nach entfernen des schwarzen Isolierstreifens zurück auf den Sockel geschoben werden!

Auswahl der Bediensprache

- Gleichzeitig mit obiger Initialisierungsphase des Stellantriebs erscheint in der Anzeige oben links der Typ des Reglers und in der Textzeile die Willkommenslaufschrift "THANK YOU ..." in allen vorhandenen Sprachen
- Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Laufschrift abzubrechen. Die Auswahl der Bediensprache startet mit "ENGLISH" (Werkeinstellung). Drücken Sie auf  oder , bis die gewünschte Bediensprache erscheint. Drücken Sie auf  oder bewegen Sie den Schieber, um die gewählte Bediensprache zu bestätigen

- Ist nach der Sprachauswahl die Synchronisationszeit von 180 Sekunden noch nicht aufgebraucht, erscheint die Restzeit zurückzählend auf dem Display
Bitte diese Restzeit ohne Betätigung einer Taste abwarten!
- Ist nach der Sprachauswahl die Synchronisationszeit von 180 Sekunden aufgebraucht, können Sie normal weiterfahren mit den Einstellungen der Tageszeit (wenn nötig), des Datums, Komfortphasen und so weiter

Hinweise

Der Regler gehört zur Softwareklasse A und ist für den Gebrauch in einer Umgebung mit normalem Verschmutzungsgrad vorgesehen.

Entsorgung



Gemäss Europäischer Richtlinie gilt das Gerät bei der Entsorgung als Elektro- und Elektronik-Altgerät und darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden.

- Entsorgen Sie das Gerät über die dazu vorgesehenen Kanäle.
- Beachten Sie die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung.
- Entsorgen Sie verbrauchte Batterien in den dafür vorgesehenen Sammelstellen.



⚠️ WARNUNG

Explosion durch Feuer oder Kurzschluss auch bei entladenen Batterien

Verletzungsgefahr durch umherfliegende Teile

- Vermeiden Sie den Kontakt der Batterien mit Wasser.
- Batterien nicht aufladen.
- Batterien nicht beschädigen oder zerlegen.
- Batterien nicht über 85 °C erhitzen.



⚠️ WARNUNG

Austreten von Elektrolyt

Verätzungen

- Fassen Sie beschädigte Batterien nur mit geeigneten Schutzhandschuhen an.
- Spülen Sie bei Kontakt der Augen mit Elektrolyt die Augen sofort mit viel Wasser. Ziehen Sie einen Arzt hinzu.

Halten Sie Folgendes ein:

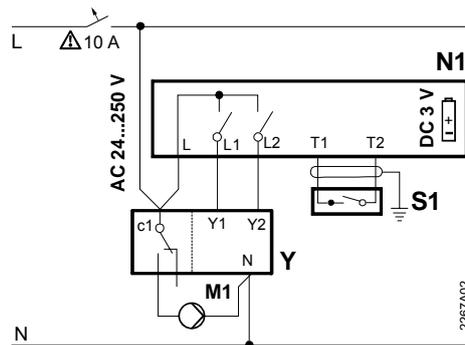
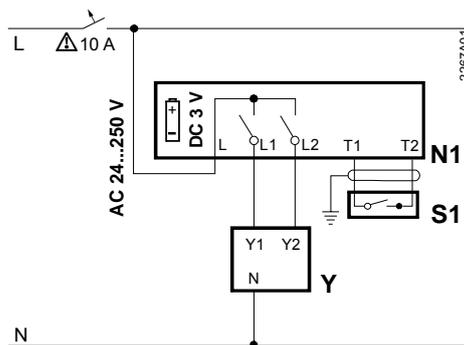
- Verwenden Sie als Ersatz nur Batterien gleichen Typs und vom gleichen Hersteller.
- Beachten Sie die Polaritäten (+/-).
- Die Batterien müssen neu und unbeschädigt sein.
- Mischen Sie keine neuen mit gebrauchten Batterien.
- Lagern, transportieren und entsorgen Sie die Batterien entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften, Richtlinien und Gesetzen. Beachten Sie auch die Hinweise des Batterieherstellers.

Technische Daten

Allgemeine Gerätedaten	Speisung	DC 3 V
	Batterien (Alkaline AA)	2 x 1,5 V
	Lebensdauer	ca. 2 Jahre
	Gangreserve Uhr bei Batteriewechsel (alle anderen Daten bleiben im EEPROM erhalten)	max. 1 min
	Schaltleistung des Relais	
	Spannung	AC 24...250 V
	Strom	0,1...6 (2,5) A
	Keine interne Sicherung	
	Externe vorgeschaltete Leitungsschutzschalter mit max. C 10 A	
	In allen Fällen erforderlich	
	Schutzklasse	II nach EN 60 730-1
	Fühlerelement	NTC 10 kΩ ±1 % bei 25 °C
	Messbereich	0...50 °C
	Zeitkonstante	max. 10 min
	Sollwert-Einstellbereiche	
	alle Temperatureinstellungen	3...35 °C
	Einstell- und Anzeigaufösungen	
	Sollwerte	0,2 °C
	Schaltzeiten	10 min
	Istwertmessung	0,1 °C
Istwertanzeige	0,2 °C	
Zeitanzeige	1 min	
Normen und Standards	EU-Konformität (CE)	Dokumentnummer: REV34: 8000078256_xx_A *) REV34DC: 8000078257_xx_A *)
	C-Tick	 N474
	Schutzgrad	IP20
Produktesicherheit	Betrieb	
	Klimatische Bedingungen	3K3 nach IEC 60 721-3-3
	Temperatur	5...40 °C
Umweltbedingungen	Feuchte	< 85 % r.F.
	Lagerung und Transport	
	Klimatische Bedingungen	2K3 nach IEC 60 721-3-2
Gewicht	Temperatur	-25...70 °C
	Feuchte	< 93 % r.F.
	Mechanische Bedingungen	2M2 nach IEC 60 721-3-2
Farbe	Ohne Verpackung	0,32 kg
	Gehäuse	signalweiss RAL9003
Grösse	Sockel	grau RAL7038
	Gehäuse mit Sockel	90 x 134,5 x 30 mm

*) Die Dokumente können unter <http://siemens.com/bt/download> bezogen werden.

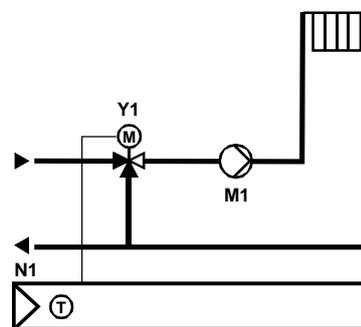
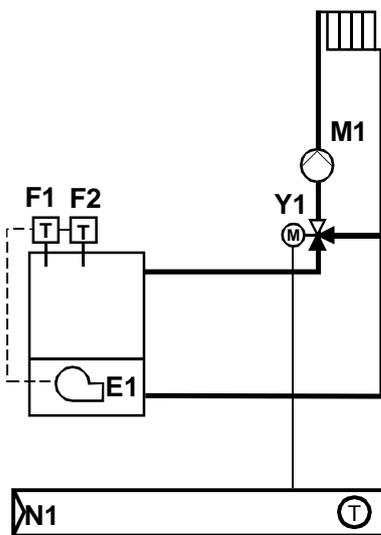
Anschlussschaltpläne



c1 Hilfsschalter
 L Phase, AC 24 ...250 V
 L1 Arbeitskontakt, AC 24...250 V / 6 (2,5) A
 L2 Arbeitskontakt, AC 24...250 V / 6 (2,5) A
 M1 Umwälzpumpe
 N Nullleiter
 N1 Raumtemperurregler REV34..

S1 Fernbedienungsgerät (potentialfrei)
 T1 Signal Fernbedienung
 T2 Signal Fernbedienung
 Y1 Stellsignal auf
 Y2 Stellsignal zu
 Y Stellgerät

Anwendungsbeispiele



Warmwasser-Umlaufferhitzer (Heiztherme) Zonenventil

N1 Raumtemperurregler REV34..
 Y1 Dreiwegventil mit Stellantrieb
 M1 Umwälzpumpe

E1 Brenner
 F1 Temperaturwächter
 F2 Sicherheitstemperatur-Begrenzer

